

*Auf dem Hintergrunde der Historie entwirft Karl Demmel, der in weiten Kreisen bekannte Idylliker, kurze Bilder voll dichterischer Anschaulichkeit von den fürstlichen Schlössern Anhalts. Phantasievoll belebt er die an bedeutsamen Erinnerungen und Kunstwerken so reichen Schlösser der Askanier mit den Gestalten und Geschehnissen vergangener Zeit, der Hauch preußisch-deutscher Geschichte weht dem Leser aus den fesselnden Schilderungen entgegen. Albrecht der Bär, Leopold von Dessau und Katharina von Rußland — um nur einige zu nennen — entstammen diesen anhaltischen Fürstenschlössern, in denen Friedrich der Große, Napoleon, Goethe und andere Einkehr gehalten haben. Der somit begründete Allgemeinwert des Buches ist erhöht durch den illustrativen Schmuck. Er besteht in den prächtigen Federzeichnungen Gieses, der den dichterischen Impressionismus des Textes in Architektur und Landschaft stimmungsvoll aufnahm, sowie in den stilschönen Initialen, den markig gezeichneten Schlußstücken und der übrigen geschmackvollen Ausstattung des Berliner Künstlers Rudolf Bosselt.*

*Das Werk erscheint in zwei Ausgaben. Von der Ausgabe A wurden 100 Exemplare numeriert und von Autor und Künstlern signiert. Der Druck dieser erfolgte auf handgeschöpft Bütten der Papierfabrik J. W. Zanders. Der Rücken des Einbandes ist Ganzpergament. 10 Zeichnungen wurden mit der Hand koloriert. Auf Wunsch werden auch Rohexemplare geliefert. Die zweite Ausgabe B wurde auf Deutsch-Bütten der Firma Berthold Siegismund, Berlin, gedruckt. Soeben erschien Ausgabe B M. 20.—. Ausgabe A M. 50.— erscheint Anfang 1926.*

*Rohexemplare M. 35.—.*

